

Anzeige und Empfehlung. Meinen verehrten Kunden, so wie allen denen, welche mich mit gütigen Aufträgen beehren wollen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein früheres Logis am Markte Nr. 1 verlassen, und die erste Etage in Auerbachs Hofe, nach dem neuen Neumarkte heraus, bezogen habe, und empfehle mich mit und zu allen Arten Tapezierarbeiten in und außer Leipzig, und verspreche die pünctlichste und reellste Bedienung.

Friedr. Aug. Kränzler jun., Tapezireur.

Anzeige. Von heute, den 24. April an, werden die ersten Sommerlefkoyen-Pflanzen pr. Schock 6 Gr., wie auch noch Zwiebeln von *Gladiolus peltatus*, à Stück 2 Gr., schöne holländische Anemonen, Ranunkeln, auch echter Carotten- und Blumenkohl-Saamen verkauft auf der Milchinsel bei Leipzig.

Anzeige. Sommerlefkoy-Pflanzen in 12 diversen Farben sind wieder zu haben à Schock 3 Gr. bei J. G. Anders, in Neufelderhausen Nr. 16.

Empfehlung.

Besten düsseldorfer und italienischen Senf verkauft sehr wohlfeil
M. Sever am Markte, Nr. 2, im Keller.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in der Reichsstraße Nr. 498, in Herrn Baumeister Bollacks Hause.
Leipzig, den 25. April 1835. Carl Aker.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition auf dem neuen Neumarkte neben Auerbachs Hof, in Herrn Degens Haus Nr. 15, drei Treppen hoch.
D. Gustav v. Zahn, Advocat und Notar.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Ritterstraße, im rothen Collegium, Hintergebäude, 2 Treppen hoch. Leipzig, den 22. April 1835.
Professor D. Braune, praktischer Arzt.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an ist meine Expedition und Wohnung auf der Reichsstraße im Dannhirsch, zweite Etage. Leipzig, am 19. April 1835.
Adv. Julius Sombold-Sturz.

Extrafine Bischof-Essenz,

welche von starkem und gutem Geschmack ist, verkauft in Partien und Einzeln ganz wohlfeil
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Von ausgezeichnet schönen Apfelsinen (hochrothe und süßeste Waare) sind so eben vorräthig angelangt bei
Fried. Schmennicke im Salzgäßchen.

Verkauf. Große hollst. Küstern à 5 Thlr. pr. 100 Stück, groß lüneb. Bricken ächten Pariser Senf und besten Rhein-Pach empfang wieder ganz frisch herein und verkauft zu äußerst billigen Preisen
C. F. Eisenschmidt.

Verkauf. Beste trockne Talgseife, pr. Ctr. 16 Thlr., bei
Carl Schülze, Peterstraße Nr. 87.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz 4 große Speisetafeln in der Burgstraße Nr. 138 eine Treppe hoch.

Zu verkaufen steht billig ein wohl erhaltener, leichter und dauerhafter Einspanner, welcher auch für Reisen eingerichtet ist, im großen Reiter, Peterstraße Nr. 121.

Zu verkaufen liegen 70 Stück Rindshäute. Das Nähere ist in der Fleischergasse, Nr. 302 parterre, zu erfragen.

Zu verkaufen sind für billige Preise 100 Ctr. gutes Grummet und eben so viel Heu. Das Nähere ertheilt der Hausmann Weigandt im ehemaligen Place de repos.

Zu verkaufen ist billig eine Messbude im kl. Fürstencollegium. J. N. Friedrich.

* * * Im Johannisbospital, Nr. 54, ist eine große Geldcasse zu verkaufen oder zu vermieten. Auch ist eine Dose gefunden worden, welche der Eigenthümer daselbst abholen kann.